

Fremdsprachen Lernen

Wie man mit Kartei-Karten Vokabeln und Grammatik schnell und flexibel lernt



Συνλeξis
Es geht um Kommunikation

mit dem Leitner-System
- Spaced Repetition System (SRS) -

Dr. Duane March

Inhalt

Die Kartei-Karten-Methode.....	2
Lernen ohne Muttersprache	2
Sieben Fächer	2
Erster Tag.....	2
Verständnis.....	3
Ausdruck - Wiedergabe	3
Zweiter Tag.....	4
Dritter Tag	4
Der Unterschied zwischen Fach 1 und allen anderen Fächern	5
Der gesamte Terminplan	5
Fortsetzung.....	7
Lernen ohne Muttersprache	7
Verständnis.....	8
Ausdruck - Wiedergabe	8
Schlusswort	9
Buch-Empfehlung	9

Die Kartei-Karten-Methode

Diese Methode dient zur effizienten Verankerung neuer Vokabeln in Ihrem Langzeitgedächtnis.

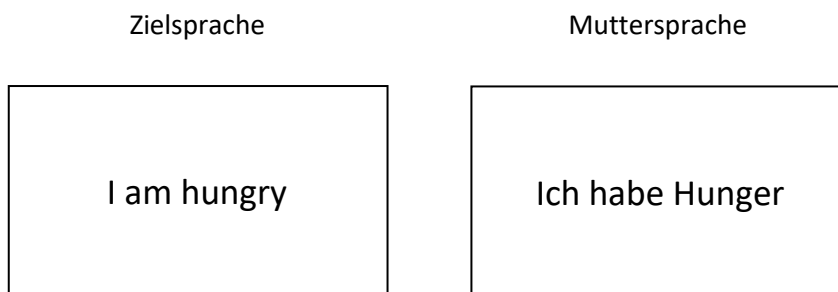
Es gibt zwar Online-Kurse und Software, die diese Methode zum Sprachenlernen anbieten, aber Sie können sie auch mit einfachen Mittel zu Hause einsetzen.

Dafür brauchen Sie:

- Karten, auf denen Sie Wörter / kurze Phrasen auf beiden Seiten aufschreiben
- eine Schachtel, die man in Fächer für die Karten teilen kann.

Ich schreibe die Wörter, die ich lernen will, auf Karteikarten – ein Wort oder eine kurze Phrase pro Karte, Muttersprache auf der einen Seite, Zielsprache auf der anderen.

Zum Beispiel



Lernen ohne Muttersprache

Noch viel besser ist es, die Vokabeln und Phrasen OHNE Einsatz der Muttersprache zu lernen. Weiter unten erkläre ich Ihnen kurz, wie das geht.

In diesem Führer aber bleiben wir zunächst bei dem herkömmlichen Ansatz.

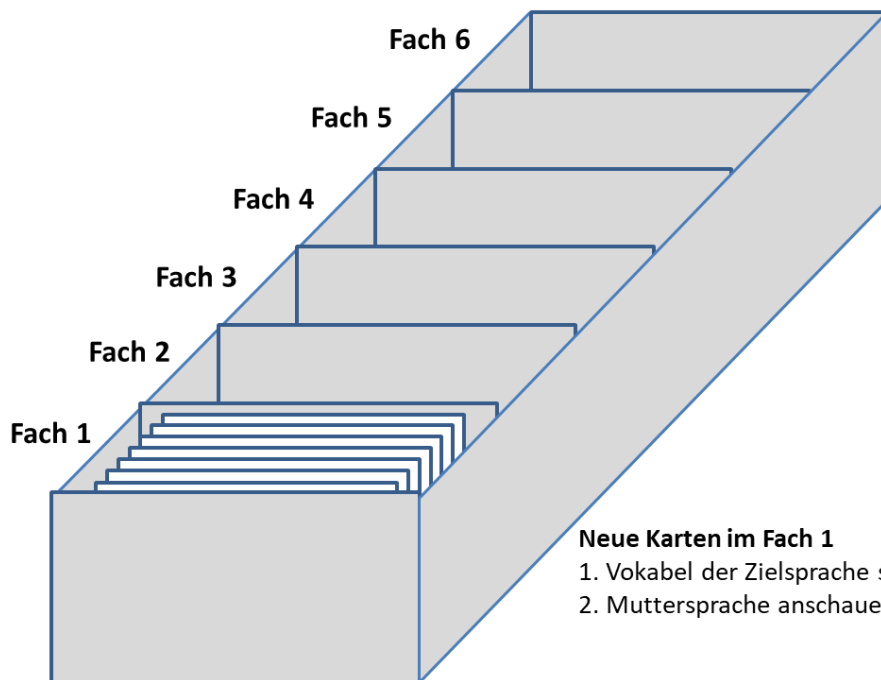
Sieben Fächer

Jede Karte wandert letzten Endes durch sieben Stufen. Wenn sie einmal Stufe 7 verlassen hat, gilt es als im Langzeitgedächtnis verankert.

Um mir die Organisation viel leichter zu machen, hole ich mir – oder bastele ich – einen Behälter mit **sieben Fächern** wo ich die Karten in ihren erreichten Stufen aufbewahren kann.

Erster Tag

Die ersten Karten werden im **Fach 1** (vorderstes Fach) aufbewahrt. An diesem (ersten) Tag werde ich diese Karten studieren.

Tag 1

Ich kann die Karten auch mitnehmen, wohin auch immer ich gehe, und wann immer ich ein paar Minuten habe, kann ich durch die Karten gehen.

Verständnis

Zuerst schaue ich das Wort / die Phrase der Zielsprache an und versuche, mich an die Übersetzung zu erinnern.

Damit lerne ich, die Sprache zu verstehen (lesen und hören).

"Verstehe ich die Wörter, wenn ich sie sehe?"

Wenn ich eine Karte richtig erraten habe, stelle ich sie zur Seite.

Wenn ich eine Karte nicht richtig verstanden habe, stelle ich sie hinter den anderen Karten im **Fach 1**. Solche Karten studiere ich dann immer wieder. Sobald ich eine verstehe, stelle ich sie zur Seite.

Ausdruck - Wiedergabe

Jetzt schaue ich die Kartenseiten mit der Übersetzung an (Muttersprache) und versuche, das Wort / die Phrase der Zielsprache zu erraten.

Damit lerne ich, mich in der Zielsprache auszudrücken (sprechen und schreiben).

Dieses zweite Prozedere ist hilfreich, denn:

Wenn Sie sich in der Zielsprache ausdrücken möchten, werden Sie – bis Ihre Kenntnisse in der Zielsprache fortgeschritten sind – erst in der Muttersprache denken und dann das, was Sie ausdrücken wollen, in die Zielsprache übersetzen, bevor Sie es laut sagen.

Ich gehe mit den Karten um wie beim **Verständnis**.

Sobald ich eine verstehe, geht sie endlich ins **Fach 2**.

*** Sollten Sie aber den Ansatz „Lernen ohne Muttersprache“ anwenden, ist oft nur ein Vorgang (statt zwei) nötig.**

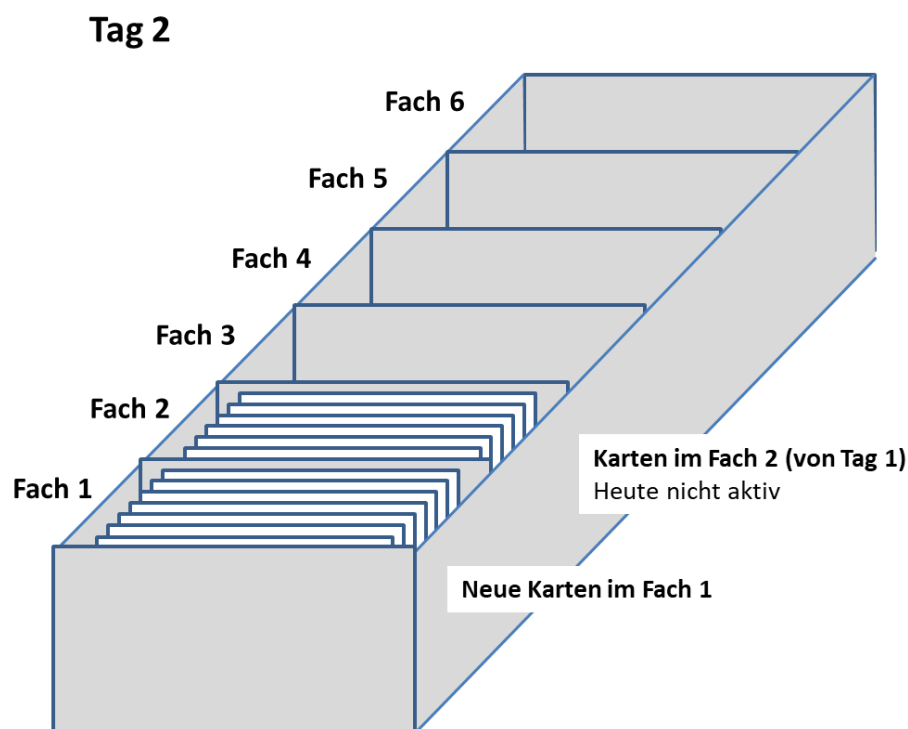
Ich wiederhole diesen gesamten Vorgang mit jeder Karte, egal in welchem Fach sie ist...

Es gibt aber einen wichtigen Unterschied, wenn es um Karten in den anderen Fächern geht (s. unten).

Zweiter Tag

Ich nehme mir neue Vokabeln vor, schreibe sie auf Karten und lerne sie genau wie den ersten Satz Karten.

Diese wandern auch im Laufe des Tages ins **Fach 2**.



Die Karten vom ersten Tag, die jetzt im **Fach 2** sind, lasse ich bis morgen (**Tag 3**).

Dritter Tag

Am Anfang dieses Tages gibt es Karten:

- in Fach 2: die Vokabeln vom Tag 1 und Tag 2 – sie werde ich heute studieren
- in Fach 1: die neuen Vokabeln für heute

Heute mache ich Folgendes in der Reihenfolge:

1. Die neuen Karten in **Fach 1** studieren – Vorgang wie am 1. Tag
2. Die Karten in **Fach 2** studieren – Vorgang wie am 2. Tag

Der Unterschied zwischen Fach 1 und allen anderen Fächern

Wenn eine Karte einmal **Fach/Level 2** oder höher erreicht hat, „befördere“ ich die Karte zum nächsten Fach/Level NUR wenn ich die Karte SOFORT richtig erkenne/verstehe.

Wenn ich eine Karte NICHT sofort erkenne, studiere ich sie ein paar Mal, dann geht sie zum **Fach/Level 1** zurück – egal im welchem Fach sie lag!

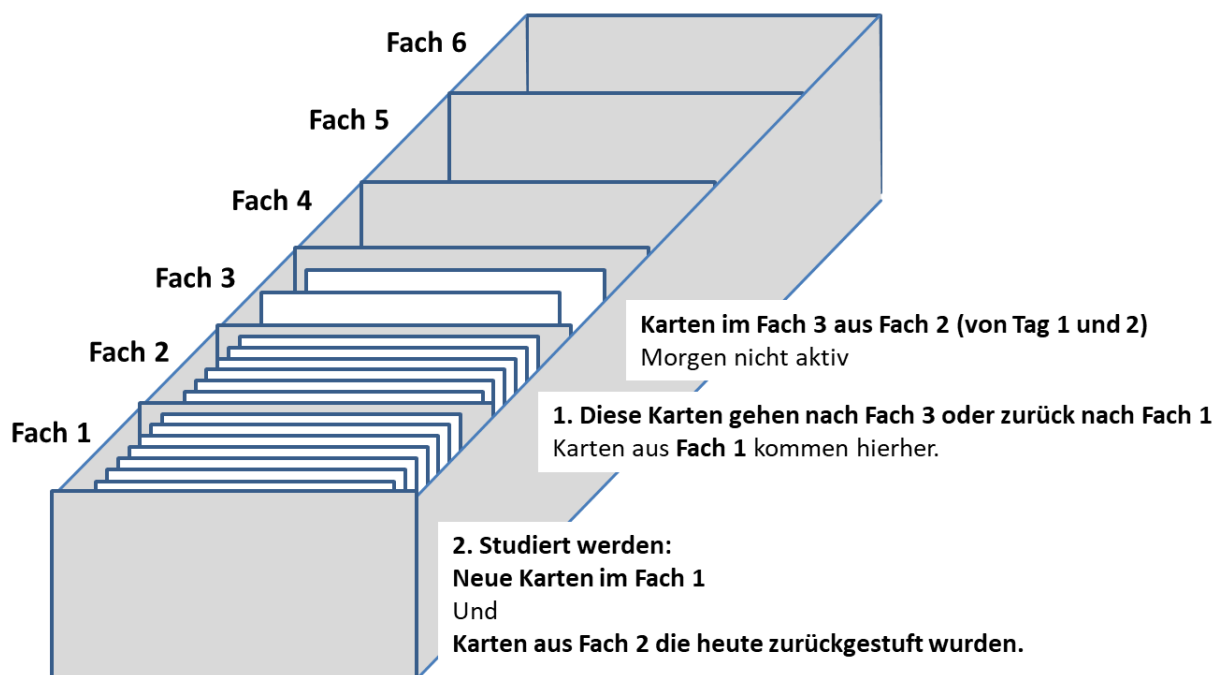
Also:

- Die Karten, die ich kenne, gehen ins **Fach 3**.
- Die Karten die ich nicht kenne, gehen zurück ins **Fach 1**.

Die Fächer werden immer in dieser Reihenfolge behandelt:

1. Die Karten auf dem höchsten Level (im höchsten Fach)
2. Dann die nächst höher gestuften Karten
3. Usw. nach unten bis Fach 1

Tag 3



Der gesamte Terminplan¹

Es dauert – im besten Fall – 120 Tage bis eine Karte aus dem 7. Fach als „erledigt“ entfernt wird.

Der Inhalt dieser Karte ist aber im Langzeitgedächtnis verankert!

¹ Quelle: [Gabriel Wyner, Fluent Forever, Harmony Books: 2014](#) (<- Klicke auf den Link um direkt zum Buch zu gelangen). Leider (noch) nicht in deutscher Sprache erhältlich.

Wenn Sie jeden Tag die Karten studieren (und immer neue Karten aufnehmen), dann sieht ein Terminplan so aus.

Wir nehmen an, wir beginnen am 1. Januar.

Tag	Datum	Fächer	Notiz
1	01. Jan	2, 1	Am ersten Tag aber gibt es keine Karten im Fach 2
2	02. Jan	3, 1	Am 2. Tag sind keine Karten im Fach 3
3	03. Jan	2, 1	
4	04. Jan	4, 1	Am 4. Tag gibt es noch keine Karten im Fach vier
5	05. Jan	2, 1	
6	06. Jan	3, 1	Jetzt erreichen die ersten Karten dieses Fach
7	07. Jan	2, 1	
8	08. Jan	1	
9	09. Jan	2, 1	
10	10. Jan	3, 1	
11	11. Jan	2, 1	
12	12. Jan	5, 1	An diesem Tag sind noch keine Karten in diesem Fach
13	13. Jan	4, 2, 1	Jetzt erreichen die ersten Karten dieses Fach
14	14. Jan	3, 1	
15	15. Jan	2, 1	
16	16. Jan	2, 1	
17	17. Jan	2, 1	
18	18. Jan	3, 1	
19	19. Jan	2, 1	
20	20. Jan	4, 1	
21	21. Jan	2, 1	
22	22. Jan	3, 1	
23	23. Jan	2, 1	
24	24. Jan	6, 1	An diesem Tag sind noch keine Karten in diesem Fach
25	25. Jan	2, 1	
26	26. Jan	3, 1	
27	27. Jan	2, 1	
28	28. Jan	5, 1	Jetzt erreichen die ersten Karten dieses Fach
29	29. Jan	4, 2, 1	
30	30. Jan	3, 1	
31	31. Jan	2, 1	
32	01. Feb	1	
33	02. Feb	2, 1	
34	03. Feb	3, 1	
35	04. Feb	2, 1	
36	05. Feb	4, 1	
37	06. Feb	2, 1	
38	07. Feb	3, 1	
39	08. Feb	2, 1	
40	09. Feb	1	

Tag	Datum	Fächer	Notiz
41	10. Feb	2, 1	
42	11. Feb	3, 1	
43	12. Feb	2, 1	
44	13. Feb	5, 1	
45	14. Feb	4, 2, 1	
46	15. Feb	3, 1	
47	16. Feb	2, 1	
48	17. Feb	1	
49	18. Feb	2, 1	
50	19. Feb	3, 1	
51	20. Feb	2, 1	
52	21. Feb	4, 1	
53	22. Feb	2, 1	
54	23. Feb	3, 1	
55	24. Feb	2, 1	
56	25. Feb	7, 1	An diesem Tag sind noch keine Karten in diesem Fach
57	26. Feb	2, 1	
58	27. Feb	3, 1	
59	28. Feb	6, 2, 1	Jetzt erreichen die ersten Karten dieses Fach
60	01. Mrz	5, 1	
61	02. Mrz	4, 2, 1	
62	03. Mrz	3, 1	
63	04. Mrz	2, 1	
64	05. Mrz	1	
<p>Es geht natürlich weiter, da nicht jede Karte schafft es sofort, und Neue Karten kommen immer wieder dazu. Also: der Zyklus wiederholt sich: Tag 65 = Tag 1 Tag 66 = Tag 2, usw.</p>			

Fortsetzung

Also, jeden Tag werden neue Wörter / Phrasen gelernt.

Falls Ihnen die Menge an Karten ein bisschen zu viel wird, können Sie natürlich weniger neue Vokabeln ins Fach 1 stellen.

Sie können sogar eine Auszeit (keine neuen Karten) nehmen.

Lernen ohne Muttersprache

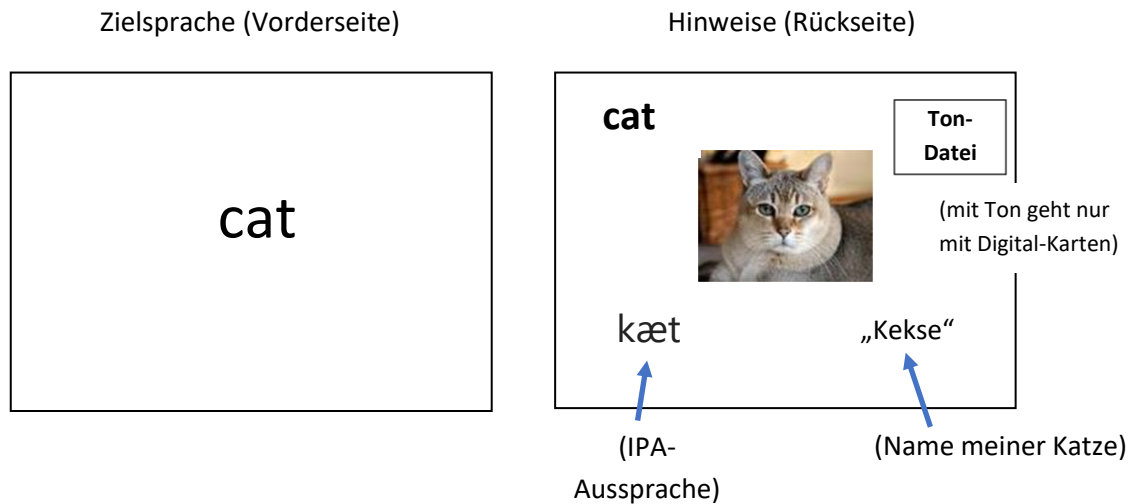
Noch effektiver – aber etwas umständlicher – ist der Ansatz „Lernen ohne Übersetzen“.

Worten, Phrasen, und sogar Grammatikübungen, werden durch Bilder, Audiodateien, sowie Hinweise / persönliche Verbindung und Muster in der Zielsprache gelernt.

Dies entspricht eher der Methodik, mit der man eine Sprache durch „Full Immersion“ (vollständiges Eintauchen in die Sprache) lernt.

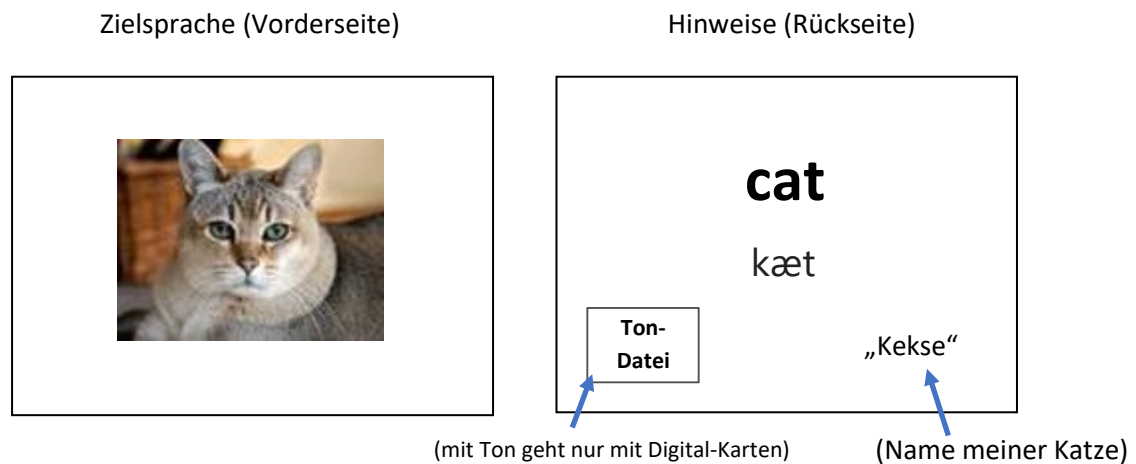
Hier folgt ein einfaches Beispiel: Wie man das Wort „cat“ (Englisch) lernt:

Verständnis



Man muss jetzt nur die Vorderseite anschauen und erraten, für was das Wort steht.²

Ausdruck - Wiedergabe



Auf der Vorderseite sieht man das, was man in der Zielsprache ausdrücken möchte. Wie mit der Verständnis-Karte (oben), muss man nur die Vorderseite anschauen und das gesuchte Wort erraten.

In anderen Formaten kann man Phrasen, Satzbestandteile, Verbformen, etc., sehr effektiv lernen.

Hier werde ich nicht ins Detail gehen, aber ich erkläre das Ihnen gern!

² IPA = “International Phonetic Alphabet”: eine international standardisierte Sammlung von Buchstaben, mit den man alle Aussprachen in allen Sprachen erkennen kann.

Schlusswort

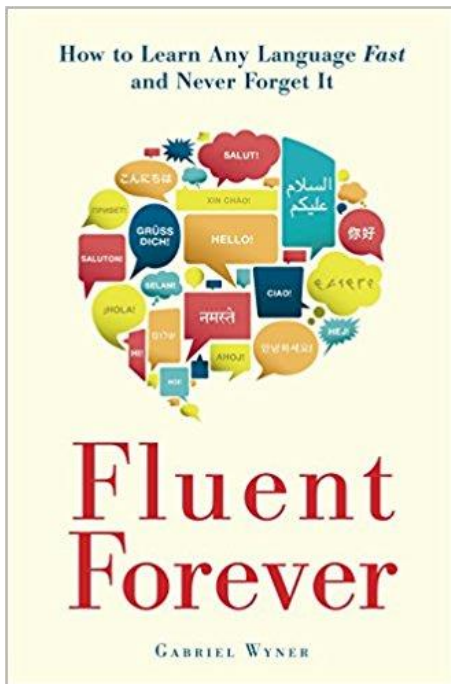
Ich hoffe, dass Sie dieses kurze E-Buch interessant und hilfreich gefunden haben.

Ich möchte Ihnen auch weitere Informationen und Tipps zum Fremdsprachenlernen anbieten können.

Ihre Eindrücke zu diesem Büchlein wären auch willkommen.

Ich wünsche Ihnen viel Glück – und hoffentlich auch viel Spaß – beim Fremdsprachenlernen!

Buch-Empfehlung



Dieses Buch geht nicht nur in mehr Detail, aber bietet auch eine ganzheitliche Methodik.

Damit lernst du, wie du optimal eine Fremdsprache lernen kannst und in kurzer Zeit die Sprache fließend beherrschen kannst!

(Leider – noch – nicht auf Deutsch erhältlich)

<- Klicke einfach auf dem Bild um zur Verkaufsseite zu gelangen oder...

... Hier klicken -> <https://amzn.to/2OlpIqU>